Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 49. Donnerstag, den 26. Februar 1846.

Angekommene Fremde vom 24. Februar.

Hr. Probst Grzywinski aus Wronke, Hr. Kaufm. Guttenstein a. Heidelberg, l. im Hôtel à la ville de Rome; Hr. Kaufm. Wabner und Hr. Bürger Jezierski a. Pleschen, Hr. Sattler Krain u. Hr. Drechsler Karpen aus Pudewitz, l. im Reh; Hr. Intendanturrath Fordin aus Frankfurt a. O., Hr. Postsekr. Przybylski a. Lissa, Hr. Gutsb. v. Zaremba aus Sady, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Kaufl. Malachowski und Abraham aus Strzelno, l. im rhein. Hof; Hr. Gutsb. v. Kierski aus Barzewo, l. im Bazar; Hr. Gutsb. Rohrmann a. Babin, Hr. Gutsp. Giersch a. Separowo, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Handelsl. Dohle a. Silbach, Goritz aus Glogau, l. im weißen Adler; Hr. Kaufm. Wolffsohn aus Neustadt b. P., l. im Eichenkranz; Hr. Architekt Perzynski a. Berlin, l. Markt Nr. 72.; die Hrn. Kaufl. Brand aus Neustadt a. W., Kaphahn aus Miloslaw, Gellert aus Pleschen, Hr. Handelsm. Asch aus Krotoschin, l. im Eichborn; Hr. Gutsb. v. Stablewski aus Dlonie, l. im Hôtel à la ville de Rome; Hr. Gutsb. v. Tempelhof u. Hr. Partik. v. Dziembowski aus Dąbrowka, Hr. Königl. Kammerh. Freih. Hiller v. Gärtringen a. Schloß Betsche, Hr. Postmstr. Marski a. Strzalkowo, die Hrn. Gutsb. Schedler aus Opatowko, Wehle aus Tarnowo, Hr. Kaufm. v. Locr a. Bielefeld, Hr. Friseur Montigny a. Berlin, l. in Lauk's Hôtel de Rome; Hr. Wirthsch.=Beamter Dahlström aus Wreschen, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. v. Radoński a. Dominowo, Frau Gutsb. Spiller aus Bzowo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsb. v. Skurzewski a. Komorze, l. in der goldnen Gans; Hr. Kaufm. Auerbach a. Fordon, l. im Hôtel de Tyrole; Hr. Posth. Tesko aus Gay, Hr. Cond. Engelmann aus Elbowko, die Hrn. Gutsb. v. Koczorowski aus Wodziew, Wisliczeny a. Konarskie, Pągowski a. Lawice, l. im Hôtel de Berlin; Hz. Partik. v. Malinowski a. Bnin, die Hrn. Kaufl. Cohn aus Pleschen, Hoff aus Krotoschin, l. im Eichenkranz; Hr.

Dek. Hoffmann a. Glogau, l. im weißen Adler; Hr. Pferdeh. Placzek a. Schwersenz, Hr. Müller Garn aus Kobylnik, l. in der Stadt Glogau; Hr. Bürger Seyffert a. Gostyn, Hr. Gutsb. Schröter a. Eckstelle, l. im Hôtel de Cracovie; Mad. Quadt aus Elbing, l. im Hôtel de Bavière.

---

1) Die Juliana Chylewska, verwittwet gewesene Szukalska und der Wiesenberieseler Valentin Lukowski, beide aus Raszkow, haben mittelst Ehevertrages vom 27. December v J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ostrowo, am 12. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że Julianna z Chylewskich była owdowiała Szukalska i Walenty Łukowski, erygator łąk, oboje z Raszkowa, kontraktem przedślubnym z dnia 27. Grudnia r. z. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Ostrowo, dnia 12. Lutego 1846.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) Der Gutsbesitzer Ignatz Czerwinski und die verwittwete Frau Juliana von Pininska zu Gęsewo, haben mittelst Ehevertrages vom 17. November die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Inowraclaw, den 14. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że Ignacy Czerwinski dziedzic i wdowa Ur. Julianna Pininska z Gęzewa, kontraktem przedślubnym z dnia 17. Listopada 1845. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Inowracław, dnia 14. Lutego 1846.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) Hartig's Kubiktafeln sind wieder vorräthig bei Gebrüder Scherk in Posen.

---

4) Das landwirthschaftliche Institut zu Jena betreffend. Die Vorträge des nächsten Sommers werden am 27. April beginnen und auf folgende Gegenstände sich beziehen: 1) die allgemeine Landwirthschaft; 2) landwirthschaftliche Grundanschläge und Bonitirung der Felder und Wiesen; 3) ökonomische Botanik; 4) Physiologie der Pflanzen; 5) Thierheilkunde; 6) Diätetik der Hausthiere; 7) ökonomische Physik; 8) analytische Chemie; 9) Encyclopädie der Cameral- und Staatswissenschaften; 10) landwirthschaftliche Staats- ung Rechtslehre; 11) Wiesenbau; 12) Nivellirkunst. — Zur Förderung des praktischen Unterrichts ist im Jahre 1844. die Bewirthschaftung des Großherzoglichen Kammergutes Zwätzen näher mit dem

Institute verbunden, auch eine landwirthschaftliche Thierarzneischule hier eingerichtet worden. Nähere Nachricht findet man in der Schrift: „Das landwirthschaftliche Institut zu Jena u s. w. Jena, Frommann, 1843." Preis 10 Sgr. Wer an der Anstalt Theil nehmen will, hat sich bei dem unterzeichneten Direktor zu melden.

Jena, im Februar 1846.

Friedrich Schulze, Geh. Hofrath und ordentlicher Professor.

---

5) Anzeige. Die im Trebnitzer Kreise zu Deutsch-Hammer zwischen Festenberg und Militsch belegene, neu erbaute Amerikanische Dauer-Mehl-Mühle ist nun in Betrieb gesetzt worden. Die Wohllöblichen Dominien, so wie resp. Dorf-Gemeinden werden hiervon mit der Versicherung in Kenntniß gesetzt, daß daselbst die strengste Pflicht vorwalten soll, nicht allein ein gutes Mehl auf das Pünktlichste, sondern auch auf das Reellste zu liefern, wobei noch bemerkt wird, wie es wohl die Erfahrung bereits hinreichend gelehrt hat, daß von dergleichen Mehl nicht nur ein weit besseres, schmackhafteres, sondern in Quantitäten ein weit mehr ausgiebiges Gebäck erlangt werden kann. Jede gewünschte Schrootung für die Wohllöbl. Dominien, Brauereien und Brennereien wird aufs schnellste besorgt, und Denjenigen, welche gegen Getreide Mehl umzutauschen wünschen, wird die verlangte Gattung Mehl sofort verabfolgt. Getreide wird nach dem Breslauer Marktpreisen-Verhältniß unter Berücksichtigung der Transportkosten stets gekauft. Nach den Osterfeiertagen wird die noch jetzt im Bau begriffene Graupen-Mühle vollendet sein, wo alsdann nicht nur jede Gattung Graupen gegen Gersten in Umtausch zu bekommen sein wird, sondern auch für den kleineren Bedarf Mehl nach deutscher Art gemahlen werden soll.

Breslau, im Februar 1846. Die Eigenthümer.

---

6) Zwei Meßbriefe vom Jahre 1840. auf zwei Oderkähne in Stettin mit 1029 und resp. 1147 Centner Tragbarkeit sind verloren gegangen. Ersterer hat die Zahl XIII. 686, letzterer XI. 4. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben beim Schiffsältesten Ewert gegen eine Belohnung abzugeben.

---

7) Ich erlaube mir hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Zimmermeister niedergelassen habe. Meine Wohnung ist St. Adalbert Nr. 5.

Posen, den 24. Februar 1846. Theodor Blech.

---

8) Ein Wirthschafts-Eleve, beider Landessprachen mächtig, findet zu Ostern c. ein Unterkommen auf dem Dominio Swiączyn bei Xions. Portofreie Anfragen werden erbeten sub A. D. Swiączyn bei Xions.

---

9) Die geehrten Abnehmer, welche seit mehr als 40 Jahren ihren Bedarf von Waschblau in der Handlung des verstorbenen Herrn Commerzienraths Stanislaus Sypniewski in Posen und später bei dessen Nachfolger, Herrn J. G. Treppmacher dort entnommen haben, werden hierdurch benachrichtigt, daß das Waschblau von jetzt ab aus der Handlung des Herrn S. Bottstein dort, Wasserstraße Nr. 27. zu beziehen ist. Berlin, den 20. Februar 1846. Der Fabrikant A. C. W. Koch.

---

10) Sapiehaplatz Nr. 3. ist eine geräumige Familienwohnung 3 Treppen hoch zu Ostern c. zu vermiethen.

---

11) Sapiehaplatz Nr. 4. sind zu Ostern c. 2 Stuben Parterre und eine Kellerwohnung nach dem Platze zu vermiethen.

---

12) Lange Straße Nr. 7. sind mehrere Wohnungen vom 1. April ab billig zu vermiethen.

---

13) Frische Pfundhefe, à 7 Sgr., offerirt die Material-Waaren-Handlung von S. Orenstein, der Postuhr gegenüber.

---

14) Stockfisch ist in bekannter Güte à 2½ Sgr. die Portion täglich zu haben im ehemaligen Klugschen Lokale alten Markt neben dem Rathhause bei S. A. Fischbach.

---

15) Das hier von einem hochgeehrten Publikum schon längst gewünschte Berilner Weißbier ist jetzt zu haben beim Bierbrauer G. Weiß, Wallischei.

---

16) Subscriptions-Ball im Feldschlößchen. Dem Umfange meines Lokals entsprechend, beabsichtige ich einen Subscriptions-Ball zu geben, wozu ich die erwachsene Jugend beiderlei Geschlechts unter Aufrechthaltung der angeschlagenen Gesellschafts-Regeln mit dem Bemerken freundlichst einlade, daß jeder Herr Damen in beliebiger Zahl einführen kann. Eintritt-Billets à 10 Sgr. sind Breslauer Straße Laden Nr. 1. bei Herrn Koperski und Wallischei Nr. 9. bei Herrn Rupprecht zu haben. Sobald 30 Zeichnungen für die Sache stimmen, werde ich den Balltag in diesem Blatte anzeigen. W. Petzoldt.